

Lochbühler Aufzüge GmbH Postfach 71 01 08 68221 Mannheim

An
Geschäftspartner, Freunde und Bekannte der
Firma und Familie Lochbühler

2020 - ein ganz anderes Jahr

Dezember 2020

Sehr geehrte Damen und Herren,

hätte uns jemand vor zwölf Monaten nach unseren Erwartungen für das kommende Jahr gefragt - die Antwort wäre ganz anders gewesen als das, was tatsächlich eintrat. Für jeden von uns wurden in 2020 Pläne und Vorhaben durchkreuzt. Das gewohnte Leben änderte sich jäh und unerwartet, teilweise radikal. Viele stellte die Corona-Pandemie vor existenzielle Bedrohungen. Für viel zu viele war ihre Gesundheit oder sogar ihr Leben in Gefahr.

Vor diesem Hintergrund sehen unsere Familie und unser Unternehmen dankbar und demütig auf die vergangenen Monate zurück. Wir wurden vor schwerer Krankheit verschont. Unsere Geschäftstätigkeit konnte im Wesentlichen weiter fortgeführt werden. Wir mussten weder Mitarbeiter entlassen, noch Kurzarbeit anmelden.

Geschäftsentwicklung

Der Aufzugsbau war von den Folgen der Pandemie weniger betroffen als der Maschinenbau insgesamt oder andere Branchen. Positive Einflussfaktoren sind nach wie vor die steigende Nachfrage nach Wohnraum, der weiter zunehmende Modernisierungsbedarf alter Anlagen oder das anhaltend niedrige Zinsniveau, das den Immobilienmarkt begünstigt. Künftig ist jedoch als Folge von Covid-19 mit steigenden Risiken zu rechnen: stärkere öffentliche Verschuldung, sinkende Haushaltseinkommen und Unternehmensgewinne, häufigere Störungen der Lieferketten oder weniger Büroflächen wegen vermehrter Home-Office-Tätigkeit.

Trotz des insgesamt positiven Geschäftsumfelds mussten unsere Kunden und Lieferanten Corona-bedingt teils erhebliche Einbußen verkraften. Zulieferprobleme konnten wir durch Anpassungen im Projektmanagement auffangen. Nachfragerückgänge wurden durch den Auftragsüberhang bei Neuanlagen und im Servicegeschäft kompensiert. Insgesamt ist es so gelungen, unsere Umsatzentwicklung nahezu stabil zu halten. Unseren Geschäftspartnern danken wir für ihre Flexibilität und Kooperationsbereitschaft.

1 / 2

Mitarbeiterorientierung und Qualitätssicherung

Nicht zuletzt unseren Mitarbeitern ist es zu verdanken, dass unser Unternehmen bisher vergleichsweise unbeschadet durch die Corona-Krise gekommen ist. Sie haben sich sehr diszipliniert an Hygienevorschriften, Abstandsregeln und veränderte Arbeitsabläufe gehalten. So konnten Betriebseinschränkungen verhindert und die Leistungen für unsere Kunden wie gewohnt erbracht werden.

Auch für unsere neuen Kollegen begann der Start in unserem Unternehmen unter „anderen“ Bedingungen. Drei angehende Feinwerkmechaniker bzw. Industrieelektriker starteten „mit Maske“ ins Berufsleben. Insgesamt zwölf Nachwuchskräfte in allen Lehrjahren absolvieren ihre Ausbildung mit Online-Unterricht und AHA-Regeln. Trotz aller widrigen Umstände freuen wir uns, dass zwei neue Mitarbeiter die Bereiche Service und Fertigung/ Lager verstärken. Damit wir auch in Zukunft auf gut ausgebildete Fachkräfte zählen können, bieten wir unter Einhaltung der gebotenen Vorsorgemaßnahmen Praktika für Schüler an, die so ihr Interesse für den Aufzugsbau entdecken können.

Gesellschaftliches Engagement

Wie die gesamte Veranstaltungsbranche wurde auch unser Aufzugsmuseum von der Corona-Krise voll getroffen. Die Reihe „wOrtwechsel – Kultur an außergewöhnlichen Orten“ hätte zum fünften Mal in Folge im Wasserturm stattfinden sollen. Die Organisatoren vom KulturNetz Mannheim Rhein-Neckar hatten bereits einen vielfach ausgezeichneten Kabarettisten engagiert, die Einladungen waren versandbereit. Leider musste alles abgesagt werden. Doch wir hoffen sehr, diese sehr beliebte Veranstaltung so bald wie möglich nachholen zu können.

Genauso hoffen wir, ab nächstem Jahr wieder die Möglichkeit zu haben, die stark nachgefragten Gruppenführungen anzubieten oder den Turm bei Gelegenheiten wie dem „Tag des offenen Denkmals“ und den „Tagen der Industriekultur“ der breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

Trotz allem haben wir es nicht versäumt, zahlreiche kulturelle, soziale und wissenschaftliche Projekte und Institutionen in der Region zu unterstützen. Beispielhaft sei die Caritas genannt oder die Raule-Stiftung „Kleine Füchse“, die sich um die frühzeitige Förderung hochbegabter Kinder kümmert.

Wir hoffen unsere Geschäftspartner, Freunde und Bekannte kommen gut durch diese „anderen“ Zeiten und wünschen allen von Herzen: Bleiben Sie gesund!

Viel Zuversicht und alles Gute für die Weihnachtszeit, den Jahreswechsel und das gesamte Jahr 2021 wünschen

Geschäftsführung, Mitarbeiter und Familie Lochbühler